

Sächsischer Landtag
7. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Vergabe eines neu geschaffenen Referatsleiterpostens an die Lebensgefährtin des Ministerpräsidenten**

Wie die Bild vom 17.12.19 berichtete, wurde eine neu geschaffene Referatsleiterstelle im Referat 46 (Familie) des Sozialministeriums an die Lebensgefährtin des Ministerpräsidenten vergeben, die gelernte Journalistin sei. Zuvor wurde sie vom SMS an die Uniklinik Dresden abgeordnet, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Ursprünglich wechselte sie vom MDR in die Landesverwaltung.

Nach Art. 33 Abs. 2 GG sowie Art. 91 Abs. 2 der Verfassung des Freistaates Sachsen sind öffentliche Ämter nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung zu besetzen.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wann und über welchen Zeitraum wurde die Stelle des Referatsleiters 46 im Sozialministerium öffentlich oder intern ausgeschrieben und wie viele Bewerber mit welchen Qualifikationen gab es für diese Stelle? Falls die Stelle nicht ausgeschrieben wurde, warum wurde diese nicht ausgeschrieben?
2. Nach welchen Kriterien erfolgte eine Auswahl von in Frage kommenden Interessenten für diese Stelle?
3. Wie begründet sich die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung der neuen Referatsleiterin 46 in Bezug auf die Anforderungen an ihre Stelle?

Dresden, **18.12.2019**

Unterzeichner: Carsten Hütter

Carsten Hütter, MdL

4. Inwieweit kam man zu der Erkenntnis, dass in der Vergangenheit Interessenskonflikte zu erwarten seien, die eine Abordnung in die Uniklinik Dresden notwendig machten und inwieweit sind diese Interessenskonflikte mit dem Wechsel auf den Posten der Referatsleiterin 46 nun nicht mehr zu erwarten?
5. Inwieweit gab es beim vormaligen Wechsel vom MDR ins Landesministerium eine öffentliche oder interne Stellenausschreibung und wie begründete sich damals die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die angetretene Stelle?